

AICOS Technologies AG

Efringerstrasse 32
CH-4057 Basel, Switzerland
Tel. +41 61 686 98 77
Fax +41 61 686 98 88
<http://www.aicos.com>



www.orsoft.de

OR Soft Jänicke GmbH

Geusaer Straße, FH, Geb. 104
D-06217 Merseburg
Tel.: +49(0)3461/54 90-0
Fax: +49(0)3461/54 90-22

Managercockpit

1. Motivation

Zur zentralen Bewertung einer Supply Chain benötigt der Manager kompakte Informationen aus dem strategischen und operativen Bereich des Unternehmens. Anhand aussagekräftiger Daten muss der Manager in der Lage sein zu simulieren und Kennzahlen zu interpretieren. Der dadurch gewonnene Überblick über Planungs- und Produktionssituation befähigt ihn, steuernd auf die Planer einzuwirken. Die dazu benötigten Funktionen sind meist auf mehrere Anwendungen verteilt, wodurch einen Bruch in der Bearbeitung von Problemen und eine Abkopplung der Planungswelt vom realen Produktionsprozess stattfindet.

2. Beschreibung

In diesem Cockpit werden strategische und operative Informationen dem Manager werksübergreifend bereitgestellt. Dies erfolgt über eine webbasierte Anwendung in einem Portal. Die darzustellenden Informationen (z.B. Mengen, Beträge und Kosten) werden auf verschiedenen, definierbaren Aggregationsebenen aufbereitet. Diese Daten werden in flachen Tabellen (Browsern) bzw. Gantt-Charts monatsweise dargestellt. Die Browser erlauben dem Nutzer eine weiterführende Strukturierung mittels verschiedener Sortier- und Selektionsmöglichkeiten. Anhand der an die Browser und Charts gekoppelten Funktionalitäten ist ein Navigieren in den Aggregationsebenen möglich. Ebenso wird dadurch eine Durchgriffsmöglichkeit auf Detaildaten (einzelne Aufträge) bereitgestellt.

Die Verwendung der *LiveCache*-Technologie gestattet die Simulation auf Detailebene ohne Rückschreiben in angeschlossene Systeme. Die aktuelle Planungssituation oder eine durchgeführte Simulation kann jederzeit nach Excel exportiert und dort weiterverarbeitet werden.

3. Technologie

Das Managercockpit wird auf dem lokalen Rechner des Nutzers im Internetexplorer zur Verfügung gestellt in Form eines zusätzlichen Controls (SCHEDULE++-Client). Somit bestehen keine speziellen Hardwareanforderungen an den Clientenrechner.

Die benötigten Daten werden aus verschiedenen Datenquellen (SAP R/3, SAP APO, SAP BW, ext. Files) ausgelesen und in einem *LiveCache* auf einem SCHEDULE++-Server gehalten. Dieser bereitet die Daten auf und stellt sie dann auf verschiedenen Aggregationsebenen zu Verfügung. Weiterhin wird der Zu- und Durchgriff auf Detaildaten ermöglicht. Die Kommunikation zu den SAP-Systemen wird mittels eines ABAP-Plugins realisiert, das auf dem Server installiert wird und den hohen Sicherheitsstandards des R/3 - Systems entspricht.

4. Systemumgebung

Zur Nutzung der Applikation in einem Portal ist ein Internetexplorer ab V.6.0 und ein spezielles, auf die Kommunikation mit dem *LiveCache* abgestimmtes ActiveX-Control notwendig.

5. Daten

Als Datenbasis können SAP R/3-, SAP APO-, SAP BW-Systeme und Files dienen.

6. Anwendungsbeispiele

Das Grundprinzip der Anwendungsbeispiele beruht darauf, dass im oberen Arbeitsbereich die Informationen zu einer definierten Fragestellung in Form von verschiedenen aggregierten Kennzahlen in Zeitbuckets aufbereitet werden. Von dieser zusammenfassenden Darstellung kann man dann auf die darunter liegenden disaggregierten Ebenen verzweigen, um die Details zu den einzelnen Datenobjekten zu erschließen.

Monatsweiser Überblick über Produktions- und Absatzzahlen mit Details zu Kundenaufträgen für einen ausgewählten Monat.

Allgemeiner Überblick mit verschiedenen Kennzahlen nach Bereichen untergliedert.

Verschiedene effektive und dispositive Bestandskennzahlen mit Details zu Lieferungen.

7. Vorteile/ Nutzen

Durch die klar strukturierte Darstellung ist die Basis für eine schnelle Überblicksgewinnung gegeben. Anhand der angebotenen Datenquellen wird der Umfang des Informationsangebots im Cockpit bestimmt, dessen strukturelle Gestaltung individuelle Anpassungen erlaubt. Je nach verwendeten Basisinformationen ist auch eine Berechnung und Darstellung von betriebswirtschaftlichen Bewertungsindikatoren möglich. Somit kann schnell auf kurz- oder langfristige Problemsituationen im kapazitiven, Mengen-, Termin- und Kostenbereich reagiert werden. Bei entsprechendem Bedarf kann der Manager dann auf detailliertere Datenebenen verzweigen und gegebenenfalls Probleme in einzelnen Aufträgen und Maschinenbelegungen erkennen. Im Iterationsprozess mit den strategischen Planungszielen kann er frühzeitig steuernd in den planerischen Ablauf eingreifen und somit den Planungs- und Produktionsprozess optimal managen.